



**Realisierung der Bildungsstandards Nordrhein-Westfalen in
Deutsch kombi plus 9** Differenzierende Ausgabe (978-3-12-314465-3)

**auf der Grundlage des Kernlehrplans für die Sekundarstufe I
Gesamtschule/Sekundarschule
in Nordrhein-Westfalen (2022)**

Inhaltsfeld 1: Sprache – Rezeption – Die Schülerinnen und Schüler können:	
Verfahren der Wortbildung (u. a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden,	Kap. 13 (S. 235); Kap. 14 (S. 278f.); Lerninseln (S. 331, 339)
komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u. a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u. a. sprachliche Signale von Beeinflussung),	Kap. 7; Kap. 9; Kap. 10; Kap. 11; Lerninseln (S. 306-314, 341)
Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen,	Kap. 2; Kap. 7; Kap. 9; Kap. 10; Kap. 11; Kap. 14; Lerninseln (S. 306-314, 341)
anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache),	Kap. 2; Kap. 14
konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern,	Kap. 1; Kap. 6 (S. 109); Kap. 7 (S. 126f.); Kap. 9 (S. 164f.); Kap. 11 (S. 202, 206, 210); Kap. 14 (S. 283); Kap. 15 (S. 292f., 298)
Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern,	Kap. 14
sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen,	Kap. 12 (S. 217)
semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen),	Kap. 14 (S. 282f.)
Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern.	Kap. 14 (S. 282f.)

Inhaltsfeld 1: Sprache – Produktion – Die Schülerinnen und Schüler können:	
relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen,	Kap. 3; Kap. 4; Kap. 5; Kap. 6; Kap. 7; Kap. 8; Kap. 9; Kap. 10; Kap. 11; Kap. 15 (S. 294f.); Lerninseln (S. 302, 304, 309, 312, 314, 321-327)
selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,	Kap. 3; Kap. 4; Kap. 5; Kap. 6; Kap. 7; Kap. 8; Kap. 9; Kap. 11; Kap. 13 (S. 256-267); Kap. 15; Lerninseln (S. 302, 304, 309, 312, 314, 321-327, 336-341, 343)
eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u. a. beim Zitieren),	Kap. 3; Kap. 4; Kap. 5; Kap. 6; Kap. 7; Kap. 8; Kap. 9; Kap. 11; Kap. 13 (S. 248-255, 267); Kap. 15 (S. 296f.); Lerninseln (S. 335)
adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen),	Kap. 1; Kap. 3; Kap. 4; Kap. 5; Kap. 6; Kap. 7; Kap. 8; Kap. 9; Kap. 11; Kap. 12 (S. 222f.); Kap. 13 (S. 252f.); Lerninseln (S. 302, 304, 309, 312, 314, 321-327)
Formulierungsalternativen begründet auswählen,	Kap. 1 (S. 13f., 19); Kap. 4 (S. 70, 83); Kap. 6 (S. 107, 109); Kap. 8 (S. 124f., 141, 145); Kap. 11 (S. 206); Kap. 15 (S. 287-289, 297, 299)
selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit).	Kap. 3; Kap. 4; Kap. 5; Kap. 6; Kap. 7; Kap. 8; Kap. 9; Kap. 11; Kap. 13 (S. 256-267); Kap. 15 (S. 286-291); Lerninseln (S. 302, 304, 309, 312, 314, 317 321-327, 336-341, 343)
Inhaltsfeld 2: Texte – Rezeption – Die Schülerinnen und Schüler können:	
in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u. a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln,	Kap. 2; Kap. 3; Kap. 7; Kap. 8; Kap. 9; Kap. 10; Lerninseln (S. 300f., 303, 305-314)

Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern,	Kap. 3; Kap. 7; Kap. 8; Kap. 9; Kap. 10; Lerninseln (S. 305-314)
in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern,	Kap. 2; Kap. 3; Kap. 7; Kap. 8; Kap. 9; Kap. 10; Lerninseln (S. 305-314)
zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u. a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge),	Kap. 3 (S. 50f.); Kap. 7 (S. 123, 127)
unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern,	Kap. 7 (S. 131-133)
die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern,	Kap. 7 (S. 133); Kap. 9 (S. 169, 173)
ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen,	Kap. 2 (S. 39, 41); Kap. 7 (S. 127); Kap. 8 (S. 149, 153); Kap. 9 (S. 169, 171); Kap. 10 (S. 179, 185, 187, 189)
diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren,	Kap. 4; Kap. 5 (S. 89); Kap. 11; Lerninseln (S. 302, 304)
Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten.	Kap. 5 (S. 89); Kap. 11; Lerninseln (S. 302)
Inhaltsfeld 2: Texte – Produktion – Die Schülerinnen und Schüler können:	
eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u. a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen,	Kap. 3; Kap. 4; Kap. 5; Kap. 6; Kap. 7; Kap. 8; Kap. 9; Kap. 10; Kap. 11; Kap. 12; Lerninseln (S. 302, 304, 309, 312, 314, 321-327)
Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen,	Kap. 3; Kap. 4; Kap. 5; Kap. 6; Kap. 7; Kap. 8; Kap. 9; Kap. 11; Kap. 15
Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten,	Kap. 6; Kap. 12 (S. 222); Kap. 15 (S. 286f.)

sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren,	Kap. 2 (S. 29, 37, 39); Kap. 3 ; Kap. 7 ; Kap. 8 (S. 139, 149); Kap. 9 ; Kap. 10
Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern,	Kap. 2 ; Kap. 3
in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen,	Kap. 4 ; Kap. 9 (S. 173); Kap. 10 (S. 183); Kap. 11 ; Kap. 12 ; Lerninseln (S. 324f., 342)
Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,	Kap. 3 (S. 61); Kap. 4 (S. 71, 83, 85)
weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationgerecht einsetzen,	Kap. 3 ; Kap. 4 ; Kap. 6 (S. 113-115); Kap. 9 (S. 173); Kap. 11 ; Lerninseln (S. 302, 304, 323-326)
Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen,	Kap. 4 (S. 67); Kap. 5 (S. 114-117); Kap. 8 (S. 139); Kap. 9 (S. 173); Kap. 11 (S. 210); Lerninseln (S. 300f., 303f., 316f., 321-325)
Bewerbungen – auch digital – verfassen (u. a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf).	Kap. 5 ; Kap. 12 (S. 222); Lerninseln (S. 326f.)
Inhaltsfeld 3: Kommunikation – Rezeption – Die Schülerinnen und Schüler können:	
in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern,	Kap. 1 ; Kap. 5 (S. 92-95); Kap. 12 (S. 220-223); Kap. 14 (S. 282f.); Lerninseln (S. 320)
beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen,	Kap. 1 ; Kap. 2 (S. 32f.); Kap. 5 ; Kap. 10 (S. 188f.); Kap. 12 ; Kap. 14 (S. 282f.); Lerninseln (S. 318, 320, 326f.)
Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,	Kap. 1 ; Kap. 5 ; Kap. 8 (S. 152f.); Kap. 10 (S. 188f.); Kap. 12 (S. 220-223); Kap. 14 (S. 282f.); Lerninseln (S. 320)

zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren.	Kap. 1 (S. 21, 23); Kap. 2 ; Kap. 5 ; Kap. 11 ; Lerninseln (S. 301, 305, 316, 318f.)
Inhaltsfeld 3: Kommunikation – Produktion – Die Schülerinnen und Schüler können:	
für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,	Kap. 1 ; Kap. 2 ; Kap. 4 ; Kap. 5 ; Kap. 6 (S. 108f.); Kap. 7 (S. 126f.); Kap. 10 ; Kap. 14 (S. 282f.); Kap. 15 (S. 292f.); Lerninseln (S. 318, 320, 326, 343)
dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,	Kap. 1 ; Kap. 2 ; Kap. 4 ; Kap. 5 ; Kap. 7 (S. 126f.); Kap. 10 ; Kap. 14 (S. 282f.); Kap. 15 (S. 292f.); Lerninseln (S. 318, 320, 326, 343)
eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen,	Kap. 1 ; Kap. 4 ; Kap. 11 (S. 197, 205, 210); Lerninseln (S. 302, 320, 324f.)
die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u. a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen,	Kap. 1 ; Kap. 2 ; Kap. 3 ; Kap. 4 ; Kap. 5 ; Kap. 6 (S. 118); Kap. 7 (S. 127f., 134); Kap. 8 ; Kap. 9 ; Kap. 10 ; Kap. 11 ; Kap. 12 ; Kap. 13 ; Kap. 14 ; Kap. 15 (S. 258) Lerninseln (S. 320, 342)
Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren,	Kap. 1 (S. 19, 24); Kap. 2 ; Kap. 3 ; Kap. 4 (S. 75, 83f.); Kap. 5 (S. 102); Kap. 6 (S. 118); Kap. 7 ; Kap. 8 (S. 154); Kap. 9 ; Kap. 10 ; Kap. 11 ; Kap. 12 ; Kap. 13 (S. 263); Kap. 14 (S. 271, 273) Lerninseln (S. 318, 320)
Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen.	Kap. 5 ; Kap. 6
Inhaltsfeld 4: Medien – Rezeption – Die Schülerinnen und Schüler können:	
dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u. a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen,	Kap. 1 (S. 23); Kap. 2 ; Kap. 5 ; Kap. 6 ; Kap. 7 (S. 126); Kap. 8 (S. 139); Kap. 11 ; Lerninseln (S. 300f., 303, 305, 316)

die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren,	Kap. 4 (S. 85); Kap. 5 ; Kap. 11 ; Kap. 12 ; Lerninseln (S. 316f.)
Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen,	Kap. 1 ; Kap. 2 ; Kap. 3 ; Kap. 4 ; Kap. 5 ; Kap. 6 ; Kap. 7 ; Kap. 8 ; Kap. 9 ; Kap. 10 ; Kap. 11 ; Kap. 12 ; Lerninseln (S. 300f., 303, 305-308)
Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen,	Kap. 1 ; Kap. 2 (S. 35, 37); Kap. 5 (S. 88); Kap. 6 (S. 111); Kap. 7 (S. 127); Kap. 10 (S. 185, 189); Kap. 11 ; Kap. 12
Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte),	Kap. 12
ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen,	Kap. 2 (S. 29); Kap. 4 (S. 80); Kap. 6 (S. 111); Kap. 10 (S. 187); Lerninseln (S. 319)
mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u. a. Fake News, Geschlechterzuschreibungen) bewerten,	Kap. 4 (S. 85); Kap. 12
audiovisuelle Texte analysieren (u. a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern,	Kap. 2 (S. 27); Kap. 9 (S. 157)
die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen.	Kap. 12 (S. 220-223); Lerninseln (S. 317)
Inhaltsfeld 4: Medien – Produktion – Die Schülerinnen und Schüler können:	
selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen,	Kap. 1 (S. 23); Kap. 2 ; Kap. 5 ; Kap. 6 ; Kap. 7 (S. 126); Kap. 8 (S. 139); Kap. 11 ; Kap. 12 ; Lerninseln (S. 316f.)
in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen,	Kap. 5 (S. 89); Kap. 6 (S. 111); Kap. 10 (S. 189); Kap. 12 ; Lerninseln (S. 316)

zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden,	Kap. 1; Kap. 2 (S. 29, 35, 37); Kap. 5; Kap. 6; Kap. 7 (S. 127); Kap. 10 (S. 185, 187, 189); Kap. 11; Kap. 12; Lerninseln (S. 317, 319)
Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren,	Kap. 4; Kap. 13 (S. 252f.); Lerninseln (S. 316f.)
auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben,	Kap. 2 (S. 29); Kap. 6 (S. 111); Kap. 10 (S. 189); Lerninseln (S. 317, 319)
Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren,	Kap. 6; Kap. 7 (S. 127); Lerninseln (S. 317, 319)
rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen.	Kap. 10 (S. 189); Kap. 12 (S. 228f.); Lerninseln (S. 316-319)